



Marktgemeinde Schruns
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Auskunft:
Dr. Oswald Huber
Tel: +43 (0)5556/ 724 35-210
Fax: +43 (0)5556/ 724 35-9210
oswald.huber@schruns.at

Schruns, 13. November 2008

Seite 1 von 7

Zl. 004-2/08

Verhandlungsschrift

über die am **Mittwoch, den 12.11.2008**, um **20.15 Uhr**, im „Raum Montafon“ im 1. Obergeschoss des „Haus des Gastes“ stattgefundene **31. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns.**

An der Sitzung nehmen teil als:	Partei
<i>Vorsitzender:</i>	
<input checked="" type="checkbox"/> Bgm. Dr. Erwin Bahl	ÖVP
<i>Gemeindevertreter:</i>	
<input checked="" type="checkbox"/> Vizebgm. Karl Hueber	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> GR Heike Ladurner-Strolz	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> GR Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Kuster	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Mag. Elisabeth Trippolt	ÖVP
<input type="checkbox"/> Rudolf Bitschnau	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Martin Fussenegger	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Lukas Schrottenbaum	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Simone Schnetzer	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Peter Vergud	ÖVP
<input type="checkbox"/> Bernd Steiner	ÖVP
<input type="checkbox"/> Hubert Both	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Karl Mühlbacher	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Emil Fitsch	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Siegfried Marent	SPÖ
<input type="checkbox"/> Helmut Neuhauser	SPÖ
<input type="checkbox"/> Wolfgang Willi	SPÖ
<input checked="" type="checkbox"/> GR Christian Fiel	MfS
<input type="checkbox"/> Erika Scheibenstock	MfS
<input type="checkbox"/> GR LAbg. Mag. Siegfried Neyer	MfS
<input checked="" type="checkbox"/> Dietmar Tschohl	MfS
<input checked="" type="checkbox"/> Mag. (FH) Günter Ratt	MfS
<input checked="" type="checkbox"/> Franz Bitschnau	MfS
<input type="checkbox"/> Emil Mangeng	MfS
<i>Ersatzleute:</i>	
<input type="checkbox"/> Ludwig Kieber jun.	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Norbert Haumer	ÖVP
<input type="checkbox"/> Monika Ganahl	ÖVP
<input type="checkbox"/> Franz Scheibenstock	ÖVP
<input type="checkbox"/> Betr.Oec. Herbert Tschofen	ÖVP
<input type="checkbox"/> Eugen Vonier	ÖVP
<input checked="" type="checkbox"/> Angelika Vonbank	ÖVP
<input type="checkbox"/> Thomas Zuderell	ÖVP
<input type="checkbox"/> Reinhold Juen	ÖVP
<input type="checkbox"/> Karl Mäser	ÖVP
<input type="checkbox"/> Prof. Wilhelm Gantner	ÖVP
<input type="checkbox"/> Walter Zudrell	ÖVP
<input type="checkbox"/> Martin Walser	ÖVP
<input type="checkbox"/> Dietmar Fussenegger	SPÖ
<input type="checkbox"/> Roland Ganahl	SPÖ
<input type="checkbox"/> Lothar Kasper	SPÖ
<input type="checkbox"/> Werner Marent	MfS
<input checked="" type="checkbox"/> Stefan Simenowskyj	MfS
<input type="checkbox"/> Ing. Gerhard Mangeng	MfS
<input checked="" type="checkbox"/> Hubert Ganahl	MfS
<input type="checkbox"/> Franz Oliva	MfS
<input checked="" type="checkbox"/> Heinz Auer	MfS
<input type="checkbox"/> Johann Josef Battlogg	MfS
Sachverständige(r)/Auskunftspersonen:	
<input checked="" type="checkbox"/> Dipl.Arch.FH Christian Vonier ZT, lang&vonier architekten ZT GmbH, Göfis (zu Top 1)	
Schriftführer:	
<input checked="" type="checkbox"/> GdeSekt. Dr. Oswald Huber	



Entschuldigt abwesend: Rudolf Bitschnau, Bernd Steiner, Hubert Both, Helmut Neuhauser, Erika Scheibenstock GR LAbg. Mag. Siegfried Neyer und Emil Mangeng

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzmitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingang in die Sitzung legt Heinz Auer gemäß § 37 Abs. 4 Gemeindegesetz das Gelöbnis vor Bgm. Dr. Erwin Bahl ab.

Der Vorsitzende verweist auf die in der Einladung enthaltene

Tagesordnung:

in öffentlicher Sitzung:

1. Ortsfriedhof Schruns, Neuerrichtung der Leichenhalle (*Beziehung von Dipl.Arch.FH Christian Vonier ZT*)
2. Mitteilungen des Vorsitzenden
3. Konvertierung von Euro- in CHF-Kredite, Bericht über den gem. § 60 Abs. 3 GG (Dringlichkeitskompetenz) vom Gemeindevorstand gefassten Beschluss
4. Verkehrsflächenbezeichnung gem. § 15 Abs. 3 GG: neuer Weg abzweigend vom Wagenweg

in nicht öffentlicher Sitzung:

5. Montafoner Hochjochbahnen GmbH, Schruns:
 - a) Kaufanbot der Silvretta Nova Bergbahnen AG
 - b) Erwerb von Anteilen
 - c) Festlegung der weiteren Vorgangsweise

in öffentlicher Sitzung:

6. Allfälliges

in öffentlicher Sitzung:



Zu 1.

Ortsfriedhof Schruns, Neuerrichtung der Leichenhalle

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt recht herzlich Herrn Dipl.Arch.FH Christian Vonier ZT, lang&vonier architekten ZT GmbH, Göfis, und informiert kurz über die diesbezüglich im Gemeindevorstand bereits erfolgte Beratung und den an ihn erteilten Auftrag zur Erstellung einer Grobkostenschätzung, die den Mandataren bereits zugegangen ist.

Dipl.Arch.FH Christian Vonier gibt in der Folge einen Überblick über seine bisherigen Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Friedhof, beginnend im Jahr 2003 mit der Erstellung eines Vorschlages für die Urnenwandgestaltung und Ausarbeitung eines Projektes für die Neugestaltung der Leichenhalle, das dann allerdings nicht mehr weiter betrieben worden ist. Aufgrund der Dringlichkeit, Urnengräber zu schaffen, wurde er heuer im Frühjahr wiederum in dieser Angelegenheit kontaktiert und ersucht, die Arbeiten fortzuführen. In der Folge wurde dem Gemeindevorstand am 01.07.2008 eine Grobkostenschätzung für die Sanierung der jetzigen Leichenhalle vorgelegt. Nach Rücksprache mit dem Bestatter ist man von einer Sanierung abgegangen, und er hat den Auftrag für die Ausarbeitung des Vorentwurfs für eine neue Leichenhalle erhalten, der dann am 25.09.2008 vor dem Gemeindevorstand präsentiert worden ist. Dieser hat die Erstellung einer Kostenschätzung für das neue Projekt in Auftrag gegeben, die nunmehr – aufgeteilt in vier Bauabschnitte – vorliegt und heute vorgestellt wird.

Sodann macht er anhand einer PowerPoint-Präsentation gleichsam eine Führung durch den Friedhof und gibt einen Überblick über die derzeitige Situation, beginnend mit einem Blick in den Friedhof und zur Friedhofskapelle, einem Einblick in die Leichenhalle mit Nebenräumlichkeiten bis hin zu einer Aufsicht auf beide Friedhofsteile. Sodann präsentiert er sein Umsetzungskonzept, wobei die Idee dahinter steckt, die Zugangssituation besser zu gestalten. Der jetzige Hauptzugang für Besucher des Friedhofs bei Pflege- und sonstigen Arbeiten führt von der Bergbahnstraße her.

Die neue Leichenhalle ist freistehend ohne direkte Verbindung zur Friedhofsmauer konzipiert und sieht eine verbesserte Eingangssituation in den Friedhof, und zwar auch mit Fahrzeugen, sowie Parkmöglichkeiten vor der Friedhofsmauer vor. Gleichzeitig wird die bestehende Gefahrensituation beim Ausgang-/Eingang im Bereich der Bergbahnstraße durch verkehrsgestalterische Maßnahmen entschärft. Sodann gibt er einen Überblick über die Situierung der neuen Leichenhalle mit Nebenräumlichkeiten sowie mit Erd- und Grünmülllager und Containerstandort. In der Folge erläutert er die Situierung von ca. 80 Urnengräbern im Bereich der Verbindungssachse, die theoretisch eine Beisetzung von 320 Urnen ermöglichen würde.

Im rückwärtigen Bereich besteht die Möglichkeit, eine neue Kapelle zu schaffen, in der Ehren- oder Gemeinschaftsgräber vorgesehen werden könnten.



Anschließend zeigt er Längs- und Querschnitte der Leichenhalle sowie einige Ansichten, erläutert die Innengestaltung und Einrichtung sowie die Materialisierung der - bauphysikalisch als kaltes Objekt konzipierten – Leichenhalle und demonstriert abschließend die in den letzten Jahren neu konzipierten Friedhöfe in Lorüns, Brederis und Göfis.

Im Anschluss daran wird den Mandataren Gelegenheit gegeben, Fragen an ihn zu richten. GR Christian Fiel erachtet die Lösung mit einer Tür bei der Leichenhalle für nicht besonders günstig und hegt auch dahingehend Bedenken, ob die Belichtung ausreichend ist. Zudem würde er eine Ausführung der Leichenhalle in Holz anstelle eines Betonbaus bevorzugen. Über Anfrage von GR Heike Ladurner-Strolz gibt Architekt Christian Vonier zur Auskunft, dass Sitzmöglichkeiten in Form von Stühlen gegeben sind. Die Anregung, die Breite der Türe etwas zu vergrößern, wird er gerne aufnehmen. Die Kränze werden auf einem Kranzständer, der vor dem über die Mauer geworfenen Tuch platziert wird, aufgehängt.

Wie Architekt Christian Vonier ausführt, ist die indirekte Beleuchtung nicht zu dunkel, es ist zwar kein Tageslicht, aber ausreichend Licht vorhanden, und es wirkt die Halle mit Sicherheit nicht zu düster.

In der weiteren Diskussion werden Argumente für und gegen die Errichtung einer Leichenhalle aus Holz vorgebracht. Ebenfalls wird über eine Verlegung des Gehsteiges entlang der Bergbahnstraße diskutiert und die Befürchtung geäußert, dass dadurch die Zufahrtmöglichkeiten zum Hochjochbahnparkplatz eingeengt werden. Weiters wird die grundsätzliche architektonische Gestaltung der Leichenhalle diskutiert (Materialisierung, Dachausformung unter Hinweis auf die Umgebungsbebauung), wobei Einvernehmen darüber besteht, dass dies schlussendlich eine ästhetische Frage ist. Auch wird die Errichtung von Ehrengräbern von einem oder anderen für entbehrlich erachtet. Von mehreren Seiten wird das Projekt jedoch sehr positiv beurteilt und den Kritikern zugestanden, dass die Geschmäcker unterschiedlich sind. Auf die Frage, ob tatsächlich auf eine Heizung in der Leichenhalle verzichtet werden soll, antwortet Architekt Christian Vonier, dass bei den ersten Überlegungen eine Minimalheizung vorgesehen war, jedoch seitens des Bauphysikers die Empfehlung abgegeben wurde, davon Abstand zu nehmen. Bei den WC-Anlagen ist hingegen eine Minimalheizung vorgesehen.

Den Vorschlag, eine Überdachung des Zwischenbereichs bis zur Mauer, die vor allem auch verhindern würde, dass Schnee in diesen Zwischenbereich eindringt, vorzusehen, wird von Dipl.-Architekt Christian Vonier aus gestalterischen und bauphysikalischen Gründen abgelehnt.

Anschließend wird die den Unterlagen beiliegende Kostenschätzung im Detail besprochen. Beim BA I (Halle mit Umgebungsarbeiten) handelt es sich um ein Richtpreisangebot, wobei die Untergrundsituation noch mit einem Geologen abzuklären sein wird. Die Kosten für die Sanierung der Mauer wurden anteilmäßig mit hinein-



gerechnet. Bei der Beleuchtung der Leichhalle, der Eingangssituation (1 oder 2 Türen) und gewissen Gestaltungselementen handelt es sich um Detailfragen, die noch bearbeitet werden müssen. Der BA IV ist weniger dringlich und soll vorerst ausgeklammert werden.

Heute soll eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, ob die vorgestellte Konzeption im Großen und Ganzen akzeptiert wird. Das Honorarangebot, das noch zu legen sein wird, wird vom Gemeindevorstand behandelt werden. Ebenfalls werden die vor besprochenen Details (Eingangssituation, Heizung und dgl.) noch behandelt werden.

Die von Arch. Christian Vonier vorgestellte Konzeption wird grundsätzlich gut heißen und vorerst die Umsetzung des BA I (Neubau Leichenkapelle und Lagerbereich), des BA II (Zufahrt und Parken NEU) und des BA III (Urnenwand, Brunnen Friedhofsbereich) ins Auge gefasst. Die weitere Vorgangsweise wird so festgelegt, dass das von Arch. Christian Vonier vorzulegende Honorarangebot im Gemeindevorstand behandelt werden wird und im Bauausschuss noch verschiedene Details hinsichtlich der Ausführung und Gestaltung abgeklärt werden. Nach der Adaptierung des Vorentwurfs und Einreichung des Projektes erfolgt die Ausschreibung der Gewerke. Die endgültige Konzeption wird sodann nochmals der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt werden. (einstimmige Beschlussfassung)

Der Vorsitzende bedankt sich bei Dipl.-Architekt Christian Vonier und wünscht ihm einen guten Heimweg.

Zu 2.

Mitteilungen

- Gemeindegewaltwachebeamter Herbert Schuster hat den Ankauf eines 2. Geschwindigkeitsmessgerätes in die Wege geleitet. Die Kosten hierfür liegen bei ca. € 2.900,00. Diesbezüglich informiert Hubert Ganahl über ein Angebot des ARBÖ, wonach 3 Tafeln pro Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Da diese Tafeln jedoch mit Werbeaufdrucken versehen sind, wird dies abgelehnt. Diesbezüglich verweist Hubert Ganahl auf ein Gespräch mit Mag. Brunner von der BH Bludenz, der zwar außerorts die Anbringung von Geschwindigkeitsmessgeräten mit Werbeaufschriften ablehnt, jedoch bei einer Aufstellung innerorts keinen grundsätzlichen Einwendungen dagegen hat. Der Vorsitzende informiert, dass dies bereits im Gemeindevorstand beraten und einhellig zum Ausdruck gebracht worden ist, dass eine Werbung unerwünscht ist. Zudem sind bereits an mehreren Standorten Halterungen für das bereits angekaufte Gerät montiert, und es wurde auch eine Aufstellung im Bereich der Außerlitzstraße mit der zuständigen Behörde abgeklärt. Andere Typen von Geschwindigkeitsmessgeräten würden wiederum eine andere Aufhängung erforderlich machen.



- Morgen findet die Präsentation „Raumentwicklung Montafon“ im Valülasaal statt, und es sind hierzu alle Gemeindevertreter eingeladen. Schwerpunkt wird der Verkehr im Montafon sein, weshalb es von Vorteil wäre, wenn möglichst viele Mandatäre anwesend sind.
- Wie bereits im Gemeindevorstand berichtet, hat sich TUI für die Errichtung eines Hotels beim Alpenbad Montafon interessiert. Sobald die Kosten für eine Indoor-Badelösung auf dem Tisch sind, werden sich die Gemeinden damit auseinandersetzen und die Finanzierungsmöglichkeiten abklären. Alternativen dazu wären die Errichtung einer Wellness- und Saunalandschaft in Verbindung mit einem Hotelgebäude. Darüber soll in der Dezembersitzung der Gemeindevertretung berichtet werden.

Zu 3.

Konvertierung von Euro- in CHF-Kredite, Bericht über den gem. § 60 Abs. 3 GG (Dringlichkeitskompetenz) vom Gemeindevorstand gefassten Beschluss

Der vom Gemeindevorstand diesbezüglich in seiner Sitzung vom 16.10.2008 gefasste Beschluss wird zur Kenntnis genommen. Betroffen sind davon folgende Darlehen:

HH-Stelle: 859100 Tiefgarage Bahnhof

Darlehen Kto.Nr.30592 573 - Restkapital € 784.500,00

Darlehen Kto.Nr.30592 522 - Restkapital € 533.010,36

Zu 4.

Verkehrsflächenbezeichnung gem. § 15 Abs. 3 GG: neuer Weg abzweigend vom Wagenweg

Die vom Wagenweg abzweigende neue Erschließungsstraße wird einstimmig als „Bündta Weg“ bezeichnet.

In nicht öffentlicher Sitzung:

Zu 5.

Gemäß § 47 Abs. 8 Gemeindegesetz, wird die Verhandlungsschrift über die nicht öffentliche Gemeindevertretungssitzung gesondert geführt.

wieder in öffentlicher Sitzung:



Marktgemeinde Schruns
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Seite 7 von 7

Zu 6.

Unter „*Allfälliges*“ erkundigt sich Mag. Dr. Siegfried Marent, warum der „Holperer“ am Auweg noch immer nicht beseitigt worden ist. Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Kuster verweist darauf, dass es sich beim Auweg um eine Wohnstraße handelt und kann nicht verstehen, warum immer wieder auf eine Entfernung dieses „Holperers“ gedrängt wird. Der Vorsitzende sichert zu, dass dies vom Verkehrsplanungsbüro Besch & Partner, das mit der Gestaltung des Wagenweges beauftragt worden ist, mitgeprüft werden wird.

Gegen die Verhandlungsschrift über die 30. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom 08.10.2008 werden keine Einwände erhoben, sodass dieselbe als genehmigt gilt.

Ende: 00.20 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: